

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 17

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

obmann Oberlehrer Katschinka Wien. 3. Vortrag des Bürgerschullehrers M. Strobl: „Die Schule ist Volks- und nicht Parteisache“. 4. Das Bundesprogramm. 5. Wahl des Bundesobmanns. 6. Vorschlag zur Änderung der Satzungen. 7. Vortrag des Bürgerschullehrers Franz Schreiter-Graslik: „Der Lehrer als Staatsbürger“. 8. Lehrer Karl Fieder: „Das Disziplinargesetz“. 9. Director Holzabek: „Die Frage des Unterstützungsfonds“. Der Deutsche Landeslehrerverein in Böhmen verbindet mit dem deutsch-österreichischen Lehrertag gleichzeitig seine Abgeordneten-Versammlung.

Frankreich. Paris, 16. August. Das Preisgericht der Weltausstellung hat folgenden schweizerischen Ausstellern Auszeichnungen verliehen: 1. Gruppe Erziehung und Unterricht, 1. Klasse: Kindererziehung Primar-Unterricht und Unterricht für Erwachsene, goldene Medaille: Mauchin, Genf. 2. Klasse: Sekundarunterricht, goldene Medaille: Herr und Frau Voos-Degher, Zürich. 3. Klasse: höherer Unterricht und wissenschaftliche Anstalten, silberne Medaille: Dr. Eternod, Laboratorium für Zoologie und vergleichende Anatomie in Genf; silberne Medaille: Geographische Gesellschaft Neuenburg. 4. Klasse: Spezialunterricht in Kunstgewerbe, Grand Prix: Kunstgewerbeschule Genf. 6. Klasse: Spezialunterricht für Handel und Gewerbe: drei Bronzemedaillen.

Italien. Allgemein ist die Klage über die ganz ungeeigneten Schullokale, welche allen hygienischen, pädagogischen und moralischen Prinzipien widersprechen. Viele Schulen befinden sich in armseligen dumpfen Hütten mit ausgelockertem Erdboden ohne Platten oder Zementbelag; nicht wenige Schulen sind sogar in Ställen untergebracht. Mehr als 10 Prozent sämtlicher Schulen sind ohne Tische und Bänke, so daß die Kinder auf dem Boden hocken und ihre Arbeiten auf den Knieen schreiben müssen. Die Lehrer befinden sich in den materiell ärmlichsten und ostmals auch moralisch unwürdigsten Verhältnissen; denn aus Hunger und Not müssen sie auf alle nur erdenklichen Nebeneinnahmen bedacht sein. Am traurigsten ist es mit dem Volksschulwesen in Apulien, Kalabrien, auf Sizilien und Sardinien bestellt; diese Provinzen weisen heute noch über 70 Prozent Analphabeten auf. Am 3. März d. J. haben 10000 Lehrer eine Petition an die Kammer gerichtet, in welcher sie um Abstellung der ärgsten Notstände nachsuchen. Doch ist darauf bis jetzt noch gar nichts erfolgt.

Pädagogische Literatur und Lehrmittel.

1. Die Geschichte der kath. Kirche von Anton Ender, Professor in Feldkirch. Verlagsanstalt Benziger & Cie. A. G. Einsiedeln.

Ein bedeutsames und hochinteressantes Werk ist im Buchhandel im Verlag: der Hrn. Benziger & Cie. erschienen, das berechtigtes Aufsehen macht und erhalten wird. In einem hübsch ausgestatteten Bande von 1066 Seiten hat Hr. Professor Ender seine Kirchengeschichte geschrieben in Form von ausgearbeiteten Dispositionen zu Vorträgen für Vereine, Schule und Kirche. Sticht schon die eigenartige Behandlung des Stoffes vorteilhaft von alltäglichen Erscheinungen ab, so wird man noch mehr überrascht sein, wenn man sich erst in den dargebotenen Stoff vertieft. Eine Fülle Material ist da geboten, woraus sozusagen jede kirchliche Frage vollständig und erschöpfend behandelt werden kann. Ein sorgfältig zusammengestelltes Sach- und Person-Register ermöglicht es sodann, sicher und rasch das einschlägige Material, die gewünschte Auskunft zu erhalten, so daß das Buch auch als vorzügliches Nachschlagebuch in der Kirchengeschichte dient. Der Rezensent, der das Buch gewissenhaft durchgangen hat, darf daher mit allem Nachdruck dasselbe anempfehlen und wünscht nur, es möchte sich in jeder Pfarr- und Lehrerbibliothek, in jedem katholischen Vereine einbürgern. Das Buch wird vermöge seines reichen Inhaltes und der vorzüglichen Ausstattung der berühmten Verlagshandlung eine Freude und eine Freude für den Besitzer werden.

A. Sp.